

G. Ritter

Gerd Ritter  
Wendenschloßstraße 33  
12559 Berlin  
Tel./Fax +49-30-6 54 37 60

---

Lehrschriften für die Aus- und Weiterbildung  
des Personals der Zivilen Luftfahrt der DDR

---

Grundlagen für den  
Flugsicherungssprechverkehr  
Englisch

**INTERFLUG**  
Gesellschaft für internationalen Flugverkehr m.B.H.

Gerd Ritter  
Wendenschloßstraße 33  
12559 Berlin  
Tel./Fax +49-30-6 54 37 60

---

Lehrschriften für die Aus- und Weiterbildung  
des Personals der Zivilen Luftfahrt der DDR

---

Grundlagen für den  
Flugsicherungssprechverkehr

Englisch

**INTERFLUG**  
Gesellschaft für internationalen Flugverkehr m. b. H.

1.	Das Buchstabieren von Wörtern im Sprechfunk.....	1
2.	Die englischen Laute.....	2
3.	Der Artikel.....	3
4.	Die Pluralbildung.....	5
5.	Das Geschlecht der Substantive.....	6
6.	Die Bildung des Genitivs.....	6
7.	Die Pronomen.....	7
7.1.	Die Personalpronomen.....	7
7.2.	Die Demonstrativpronomen.....	7
7.3.	Die Interrogativpronomen.....	8
7.4.	Die Possessivpronomen.....	10
7.5.	Die unbestimmten Pronomen some-any.....	11
8.	Die Verben.....	12
8.1.	Die Hilfsverben.....	12
8.2.	Die Vollverben.....	13
8.3.	Die unvollendeten Hilfsverben.....	16
8.4.	Der Imperativ.....	20
8.5.	Das Imperfekt.....	22
8.6.	Das Futur.....	23
8.7.	Die Verlaufsform.....	24
9.	Das Adjektiv.....	27
9.1.	Die Steigerung der Adjektive.....	28
10.	Die Frage und Verneinung.....	30
10.1.	Die Frage.....	30
10.2.	Die Verneinung.....	31
11.	Die Zahlen.....	32
12.	Die Präpositionen.....	34
13.	Vokabelanhang Englisch-Deutsch.....	35
14.	Vokabelanhang Deutsch-Englisch.....	56

Zusammengestellt von: Brigitte Neumann

Technische Redaktion: Bruno Lau

Für die Betriebsschule der INTERFLUG erarbeitet und für Schulungszwecke bestimmt. Der Lehrbrief besitzt keine Gültigkeit im Sinne von technischer Dokumentation und Betriebsdokumentation.

Nicht zum Verkauf im öffentlichen Buchhandel zugelassen. Nachdruck - auch auszugsweise - nur mit Genehmigung des Verfassers bzw. des Herausgebers.

Herausgeber: INTERFLUG - Technische Dokumentationsstelle  
 Berlin - Schönefeld  
 Juli 1970  
 Ordnungsnummer: MK-A-4/2 AG/130/53/70 TDZL

1. Das Buchstabieren von Wörtern im Sprechfunk

=====

Ist es im Sprechfunkverkehr erforderlich, einzelne Wörter zu buchstabieren, so wird nachfolgendes Alphabet verwendet:

A	ALFA
B	BRAVO
C	CHARLIE
D	DELTA
E	ECHO
F	FOXTROTT
G	GOLF
H	HOTEL
I	INDIA
J	JULIETT
K	KILO
L	LIMA
M	MIKE
N	NOVEMBER
O	OSCAR
P	PAPA
Q	QUEBEC
R	ROMEO
S	SIERRA
T	TANGO
U	UNIFORM
V	VICTOR
W	WHISKY
X	X-RAY
Y	YANKEE
Z	ZULU

## 2. Die englischen Laute

Laute, die sich im Englischen vom Deutschen unterscheiden:

s : stimmlos im Anlaut      six seven safety  
ss : sch                      permission  
sh : sch                      shower English  
g : dsch                      Germany large  
ch : tsch                     chair teacher  
th : typ. engl. Reibelaut    north thunderstorm  
y : j                            year yellow  
w : vor Vokal wie u         window west  
w : nach Vokal nicht gesprochen    new window  
v : w                            visibility vertical

### Beachte:

Wir unterscheiden im Englischen einen hellen und dunklen L-Laut. Der helle L-Laut wird vor Vokalen (besonders im Anlaut) und vor J gesprochen und unterscheidet sich nicht vom Deutschen.

look                      blue                      value

Der dunkle L-Laut wird vor Konsonanten oder im Auslaut gesprochen. Er klingt wie der harte L-Laut im Russischen.

girl                      table                      all

Der englische R-Laut wird nur vor Vokalen gesprochen.

Vor Konsonanten und im Auslaut ist das R stumm.

Die betonten Vokale vor dem stummen R werden lang oder als Diphthong gesprochen.

sir                      girl                      party

In zusammengehörigen Wortgruppen jedoch wird das im Auslaut stehende R gewöhnlich zur Bindung verwandt (also gesprochen), wenn das folgende Wort vokalisches anlautet.

the teacher and the students

## 3. Der Artikel

### 3.1. Der bestimmte Artikel

Im Englischen gibt es - unterschiedlich zum Deutschen - für alle drei Geschlechter im Singular und Plural nur eine Form des Artikels: the.

Diese Form ist im Kasus, Numerus und Genus unveränderlich. "the" bleibt vor konsonantischem Anlaut in der Aussprache unverändert; wird vor vokalischem Anlaut wie thi gesprochen.

Beispiele:    the book                      the student  
                  the aircraft                    the English book  
Aber!            the hour                            the university

Merke: Aussprache geht vor Schreibweise

Wo immer es möglich ist, lassen wir beim Sprechverkehr aus Gründen der Sprechkurze den Artikel weg.

request (the) weather

(the) wind (is) calm

snow banks (are) on both sides of runway

(I have the) field in sight

(this will be a) local training flight

### 3.2. Der unbestimmte Artikel

Der unbestimmte Artikel ist ebenfalls für alle drei Geschlechter gleich und wird wie der bestimmte Artikel nicht dekliniert.

Bildung:    a vor konsonantischem Anlaut  
                  an vor vokalischem Anlaut

Beispiele:    a passenger                    a landing

                  an emergency landing

                  an off-field landing

Aber:            an hour                            a university

Beispiele:

The aircraft has a window.

It is an English book.

The vertical visibility is good.

Have you permission for landing?

In the north is a thunderstorm.

I am a student.

It is a new window.

You have an English book.

The student is in the class-room.

It is a new taxiway.

Have you a message for Prague?

Have you the latest metreport?

We have no clearance for landing.

The passengers board the aircraft.

Vokabeln:

aircraft	Flugzeug
window	Fenster
book	Buch
vertical	vertikal
visibility	Sicht
good	gut
permission	Erlaubnis
clearance	Erlaubnis, Freigabe
landing	Landung
north	Norden
thunderstorm	Gewitter
student	Student
new	neu
class-room	Klassenzimmer
taxiway	Rollbahn
message	Meldung, Nachricht
Prague	Prag
latest	letztes
passenger	Passagier

to board           betreten  
no                 kein, keine

4. Die Pluralbildung,  
=====

Anstelle der unterschiedlichen Endungen im Deutschen findet man im Englischen fast stets die Pluralendung -s.

Aussprache:

a) nach Vokalen und stimmhaften Konsonanten (b d g l m n ng) stimmhaft

airfield	level	plane	day
airfields	levels	planes	days

b) nach stimmlosen Konsonanten (k p t) stimmlos

brake	accident	strip	route
brakes	accidents	strips	routes

c) bei -y nach Konsonanten: -ies

party
parties

d) nach Zischlauten (s sh ch x z) -es

base	ambulance	clearance
bases	ambulances	clearances

Beachte:       tomato       potato  
                  tomatoes     potatoes

4.1. Reste alter Pluralbildung

man	woman	foot	tooth	sheep	aircraft	child	ox
men	women	feet	teeth	sheep	aircraft	children	oxen

5. Das Geschlecht der Substantive  
=====

Alle englischen Substantive, die kein männliches oder weibliches Wesen bezeichnen, sind als Neutrum anzusehen. Schiffe, Flugzeuge, Ländernamen und kleinere Tiere werden gern weiblich gebraucht.

6. Die Bildung des Genitivs  
=====

Der Genitiv wird im Englischen durch das Anhängen von -s oder durch Umschreibung mit der Präposition "of" gebildet.

Beispiele:

point of departure  
rate of descent  
end of runway  
beginning of runway  
flock of sheep  
flock of birds  
scene of crash  
danger of icing  
risk of collision  
time of landing

Vokabeln:

point	Punkt, Ort
departure	Start
rate	Geschwindigkeit
descent	Sinken
to descend	sinken
to climb	steigen
climb	Steigen
end	Ende
runway	Start, und Landebahn
beginning	Beginn, Anfang
flock	Herde, Schwarm
bird	Vogel
scene	Stelle, Ort
crash	Unfall, Absturz

danger  
risk  
icing  
collision  
time

Gefahr  
Gefahr, Risiko  
Vereisung  
Zusammenstoß  
Zeit

7. Die Pronomen  
=====

7.1. Die Personalpronomen

Das englische Personalpronomen besitzt nur Subjekt- und Objektform. Andere Satzbeziehungen werden durch Präpositionen ausgedrückt.

Nominativ

I	you	he	she	it	we	you	they
me	you	him	her	it	us	you	them

Dativ und Akkusativ

me	you	him	her	it	us	you	them
----	-----	-----	-----	----	----	-----	------

7.2. Die Demonstrativpronomen

This und these weisen auf etwas Näherliegendes oder Bevorstehendes hin (dies hier),  
that und those auf etwas Entfernteres oder Zurückliegendes (jenes).

Bezieht sich das Demonstrativpronomen auf ein Wort im Plural, so hat es die Pluralform.

Beispiele:

this aircraft	these aircraft
that passenger	those passengers
these touchdown points	those touchdown points
this danger area	that danger area

We call on that frequency.